



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01 + 986.90-10

Drucksache 21-3493B

Datum 27.10.2022

Beschluss

Gegen Einsamkeit nach Corona – Bezirk Altona finanziert Klönbänke in Altona

Am 24.02.2022 beschloss die Bezirksversammlung Altona, in einem Pilot-Projekt an mindestens fünf Stellen im Bezirk Altona sogenannte „Klönbänke“ aufzustellen und medial zu bewerben (Drs. 21-2867B). „Klönbänke“ sind besonders gestaltete Sitzbänke, versehen mit einer entsprechenden Aufschrift, die ausdrücklich die darauf sitzenden Gäste zum Gespräch miteinander einladen.

Die Corona-Eindämmungsmaßnahmen während der letzten beiden Jahre haben den ohnehin stetig ansteigenden Trend der Vereinsamung von Bürger:innen in der Großstadt Hamburg noch einmal deutlich verstärkt. Besonders betroffen sind hier ältere Menschen, aber auch Personen aller Altersgruppen, die in einem Single-Haushalt leben – in Hamburg inzwischen annähernd die Hälfte aller Haushalte. „Klönbänke“ sollen sowohl an vielgenutzten Fußwegen im Stadtteil zu einer Verschnaufpause einladen, als auch ein niedrigschwelliges und kostenloses Angebot für Begegnungen in der Nachbarschaft machen. Damit werden sie zu einem aktiven Beitrag gegen die Vereinzelung in der Stadtgesellschaft.

In dem Beschluss der Bezirksversammlung wurde das Bezirksamt aufgefordert, zu prüfen mit welchen haushälterischen Mitteln (beispielsweise Corona-Hilfsmaßnahmen) „Klönbänke“ im Bezirk Altona finanziert werden können. Das Bezirksamt Altona hat mit Schreiben vom 30.05.2022 (Drs. 21-3170, Anlage) mitgeteilt, dass aus Corona-Mitteln alleinig die Restmittel der sog. „Soforthilfe für soziale Projekte“ für die Anschaffung von „Klönbänken“ in Betracht kämen, deren Höhe aber nicht ausreichend wäre für die Finanzierung des Pilotprojekts.

Unabhängig davon, kommen aber aus Nicht-Coronamitteln die „allgemeinen Politikmittel“ aus dem Anreiz- und Fördersystem dafür in Betracht, die von der Bezirksversammlung in eigener Zuständigkeit beschlossen werden können.

Die Bezirksversammlung Altona beschließt daher:

- 1. Für das Pilotprojekt Klönbänke im Bezirk Altona werden bis zu 30.000 Euro aus den Anreiz- und Fördersystemen investiv zur Verfügung gestellt.**
- 2. Über die im Antrag 21-2867B genannten potentiellen Standorte für Klönbänke hinaus bittet die Bezirksversammlung das Bezirksamt gemäß § 19 BezVG, folgende weitere Standorte auf ihre Eignung für Klönbänke zu prüfen und dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzustellen:**
 - **Spritzenplatz**
 - **Neue Große Bergstraße**
 - **Flottbeker Markt**
 - **Rugenbarg/ Alt Osdorfer Einkaufsstraße**
 - **Wedeler Straße/ Rissener Einkaufsstraße**
 - **Rosenhagenstraße**

Anlage:

Mitteilungsdrucksache 21-3170 „Gegen Einsamkeit nach Corona – Bezirk Altona stellt Klönbänke auf!“ (inklusive der dazugehörigen Beschlussdrucksache 21-2867B)



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Altona

Drucksachen–Nr.: 21-3170

Mitteilungsdrucksache öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport	07.06.2022
Öffentlich	Haushalts- und Vergabeausschuss	21.06.2022
Öffentlich	Bezirksversammlung	23.06.2022

Gegen Einsamkeit nach Corona – Bezirk Altona stellt Klönbänke auf! Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 24.02.2022

Die Bezirksversammlung Altona hat in ihrer Sitzung vom 24.02.2022 anliegende Drucksache 21-2867B beschlossen.

Das Bezirksamt Altona hat mit Schreiben vom 30.05.2022 wie folgt Stellung genommen:

Zu 1:

Aus Corona-Mitteln kommen alleinig die sog. „Soforthilfe für soziale Projekte“ in Betracht. Von diesem Budget wurden bis dato rund 9.000 Euro noch nicht verausgabt. Gleichwohl stehen diese „Rest-Mittel“ momentan nicht zur Auszahlung bereit, da zunächst die Finanzbehörde darüber entscheiden muss, ob sie im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung gestellt werden. Die Entscheidung wird voraussichtlich im Mai/Juni 2022 erfolgen. Bis dahin können bzw. dürfen die o.g. Mittel nicht in Anspruch genommen werden. Die Entscheidung über die Verteilung der „Soforthilfe für soziale Projekte“ trifft die D3-S.

Unabhängig davon kommen aus Nicht-Coronamitteln die „allgemeinen Politikmittel“ aus dem Anreiz- und Fördersystem in Betracht. Diese Mittel können von der BV in eigener Zuständigkeit beschlossen werden.

Zu 2:

In öffentlichen Grünanlagen wären unterschiedliche Orte zum Aufstellen von Klönbänken geeignet. Dabei ist zu beachten, keine Orte zu schaffen, die fehlgenutzt und damit zum Ärgernis für Anlieger und sonstige Parknutzer werden. Als mögliche Aufstellorte könnten genannt werden: Grünzug Neu Altona, Alsenpark, Sternschanzenpark, Harkenseepark, Bornpark, ...

Zu 3:

Für die öffentlichen Grünanlagen empfiehlt das Bezirksamt die seniorengerechte Bank LUISE des Herstellers LIF mit Armlehnen zu verwenden.

Diese haben sich bewährt und lassen sich im Rahmen der üblichen Unterhaltung warten und pflegen.

Das Stahlgestell könnte zur thematischen Zuordnung mit besonderer Farbgebung gewählt werden.

Zudem wäre eine Plakette zu entwickeln, die auf die Intention der Bank verweist. Es wäre sinnvoll die Bänke so aufzustellen, dass die Kommunikation angeregt wird, z.B. jeweils zwei gegenüberstehend. Die Kosten für die Beschaffung einer Bank belaufen sich einschließlich der Plakette und dem Einbau in etwa auf 1.600,-€. Für die Entwicklung des Logos der Plakette kann etwa 1.000,-€ veranschlagt werden.

Bevor die Verwaltung das Projekt konkretisiert, müssen hierfür Gelder außerhalb der Rahmenzuweisung zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausschuss für Grün- Naturschutz und Sport hat um Rückmeldung des Umsetzungsstandes zu dem Beschluss für die öffentlichen Grünanlagen gebeten. Dies soll in der Sitzung am 07.06.2022 erfolgen. Die Pressestelle wird ein Aufstellen von „Klönbänken“ mit einer Pressemitteilung begleiten und über den Sinn und Zweck dieser Bänke informieren.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Anlage/n:

Drs. 21-2867B



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-2867B

Datum 24.02.2022

Beschluss

Gegen Einsamkeit nach Corona – Bezirk Altona stellt Klönbänke auf!

Nach fast zwei Jahren der Pandemie und vieler staatlich angeordneter Maßnahmen, um Menschen voreinander vor Ansteckung zu schützen, scheint sich nun ein Ende der Corona-Sonderlage abzuzeichnen. Mit dem zukünftigen Auslaufen der Corona-Rechtsverordnungen ist aber leider die Vereinsamung der Bürger:innen, die zweifelsohne auch eine Begleiterscheinung der letzten Monate der Pandemie war, noch lange nicht aus der Welt geschaffen. Gerade in einer Großstadt wie Hamburg, in der nahezu jeder zweite Haushalt ein Single-Haushalt ist, muss spätestens jetzt aktiv einer weiteren Vereinsamung und Vereinzelung der Menschen entgegengetreten werden.

Ein kleiner Beitrag gegen Vereinsamung können sogenannte „Klönbänke“ sein. Dies sind besonders gestaltete Sitzbänke, versehen mit der Aufschrift „Klönbank“, die ausdrücklich die darauf sitzenden Gäste ins Gespräch miteinander einladen. Solche Bänke sollen in einem Pilot-Projekt an mindestens fünf Stellen im Bezirk Altona aufgestellt werden und medial beworben werden. Geeignete Standorte wären im ersten Zug in Altona-Kern am Kemal-Altun-Platz, in Groß Flottbek am Beseler Platz, in der Liebermannstraße, in Blankenese am Elbufer, in Lurup am Eckhoffplatz und am Osdorfer Born beim Borncenter.

Die Bezirksversammlung Altona beschließt daher:

- 1. Das Bezirksamt wird nach § 19 BezVG gebeten zu prüfen, mit welchen haushalterischen Mitteln (beispielsweise Corona-Hilfsmaßnahmen) „Klönbänke“ im Bezirk Altona finanziert werden können. Ziel ist im ersten Schritt das Aufstellen mindestens fünf sogenannter „Klönbänke“. Der oder die möglichen Finanzierungswege solcher Bänke sind dem Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport vorzustellen.**
- 2. Das Bezirksamt wird weiterhin gebeten, mehrere geeignete Standorte für sogenannte „Klönbänke“ an belebten Orten im Bezirk zu benennen und dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzustellen.**
- 3. Das Bezirksamt wird darüber hinaus gebeten, im Fachhandel ein geeignetes „Klönbank“-Design zu beauftragen, beispielsweise durch Farbauftrag oder vorzugsweise durch Schnitzerei (Haltbarkeit) auf Holzbänken. Mit dem Aufstellen der „Klönbänke“ soll per Pressemitteilung über Sinn und Zweck dieser Bänke aufgeklärt werden.**



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-2867B

Datum 24.02.2022

Beschluss

Gegen Einsamkeit nach Corona – Bezirk Altona stellt Klönbänke auf!

Nach fast zwei Jahren der Pandemie und vieler staatlich angeordneter Maßnahmen, um Menschen voreinander vor Ansteckung zu schützen, scheint sich nun ein Ende der Corona-Sonderlage abzuzeichnen. Mit dem zukünftigen Auslaufen der Corona-Rechtsverordnungen ist aber leider die Vereinsamung der Bürger:innen, die zweifelsohne auch eine Begleiterscheinung der letzten Monate der Pandemie war, noch lange nicht aus der Welt geschaffen. Gerade in einer Großstadt wie Hamburg, in der nahezu jeder zweite Haushalt ein Single-Haushalt ist, muss spätestens jetzt aktiv einer weiteren Vereinsamung und Vereinzelung der Menschen entgegengetreten werden.

Ein kleiner Beitrag gegen Vereinsamung können sogenannte „Klönbänke“ sein. Dies sind besonders gestaltete Sitzbänke, versehen mit der Aufschrift „Klönbank“, die ausdrücklich die darauf sitzenden Gäste ins Gespräch miteinander einladen. Solche Bänke sollen in einem Pilot-Projekt an mindestens fünf Stellen im Bezirk Altona aufgestellt werden und medial beworben werden. Geeignete Standorte wären im ersten Zug in Altona-Kern am Kemal-Altun-Platz, in Groß Flottbek am Beseler Platz, in der Liebermannstraße, in Blankenese am Elbufer, in Lurup am Eckhoffplatz und am Osdorfer Born beim Borncenter.

Die Bezirksversammlung Altona beschließt daher:

- 1. Das Bezirksamt wird nach § 19 BezVG gebeten zu prüfen, mit welchen haushalterischen Mitteln (beispielsweise Corona-Hilfsmaßnahmen) „Klönbänke“ im Bezirk Altona finanziert werden können. Ziel ist im ersten Schritt das Aufstellen mindestens fünf sogenannter „Klönbänke“. Der oder die möglichen Finanzierungswege solcher Bänke sind dem Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport vorzustellen.**
- 2. Das Bezirksamt wird weiterhin gebeten, mehrere geeignete Standorte für sogenannte „Klönbänke“ an belebten Orten im Bezirk zu benennen und dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzustellen.**
- 3. Das Bezirksamt wird darüber hinaus gebeten, im Fachhandel ein geeignetes „Klönbank“-Design zu beauftragen, beispielsweise durch Farbauftrag oder vorzugsweise durch Schnitzerei (Haltbarkeit) auf Holzbänken. Mit dem Aufstellen der „Klönbänke“ soll per Pressemitteilung über Sinn und Zweck dieser Bänke aufgeklärt werden.**